

Schnupftabakdosen und Messerscheiden verwendet“ Ruhstorf GRI.— **3** Fleischstrang, °OB, °OP vereinz.: °Fleischoadern „Fleischstrang im Speck“ Zustorf ED; *Fleischodern* „fleischige, strangförmige Wölbung neben den Krampfadern“ Neukchn-Balbini NEN.— **4** Sehne, Faser im Rindfleisch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Fleischader Straubing.

WBÖ I,83.— DWB III,1755.— S-23H9, W-57a/24.

[Frauen]a. **1** Rosenvene an Bein u. Fuß, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Frauenader* „vena saphena interna, aus welcher bei Menopause Blut gelassen wurde“ HÖFLER in: BzAnthr. 8 (1889) 172.— **2** Krampfader bei Frauen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °schau dera iahrane Frau-anädan an ihran linkn Hax o Dachau.— Syn. → [Krampf]a.

Schw.Id. I,87.— DWB IV,1,76.— W-57a/18.

[Frosch]a. Zyste unter der Zunge, Ranula (→ *Frosch*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °den is d'Froschader agschwolln Brunnen SOB.

DWB IV,1,1,251.— W-57a/14.

[Füßlein]a. wie → [Fessel]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Füßloda Lauterhfn NM.— Volksetym. zu → [Fessel]a.

[Gang]a. den Gang vermittelnde Sehne, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Gangader* „Sehne an den Läufen des Hasen“ Hohenpeißenbg SOG; °i schlog da die Gangoudan o! Lauf; *Den Pferden ließ er allen/ die gangader abschlag*n PAULUS ÄMILIUS, Die zwey ersten Bücher der König, Ingolstadt 1562, fol.Z7^v.— Auch bei Anstrengung hervortretende Ader an den Schenkeln des Pferds: °heint höit ma bal a weng z'viel Holz aafglodn – n Gaal'n treibt's d'Gangaodan rächt aafßa Weiherhammer NEW.

SCHMELLER I,35.— WBÖ I,83 f.; Schwäb.Wb. III,43.— LEXER HWb. III, Nachtr.172.— S-23H9, W-57a/22.

†[Geist]a. Schlagader: *die andern ädern sint gaistädern und haizent ze latein arterie* KONRADvM BdN 35,22 f.

DWB IV,1,2741; LEXER HWb. I,799.

[Gicht]a., [Gift]- Vene am Fußrücken: „die Giftader am Rücken des Fußes soll bei der Gicht eröffnet werden“ HÖFLER Volksmed. 184; *zwei adern sind auff der kleinen zehen an beyden füßen, genannt dye gicht adern ein nützlich regiment ... der gesuntheyt, Augsburg* ²1475,[fol.29^r].

Schwäb.Wb. VI,2040.— DWB IV,1,4,7288.

[Gickel]a., [Gickelein]- Zornesader, °OB, °NB, °OP vereinz.: °da Lois hat si aso gift', *daß eam pfeigrad 's Gicklaaderl aufkemma is* Rosenhm; °dem laßt d'Gickerlader af Degendf.

W-57a/11.

[Gift]a. **1** dass., °Gesamtgeb. mehrf.: °der hat Giftodra „vor Zorn angeschwollene Halsadern“ Kohlgrub GAP; °da is eahm 's Giftaderl ogschwoin „er wurde zornig“ Essenbach LA.— Auch: *dem is d'Giftädan afg'sprung*a „er redet boshaft“ O'nrd CHA.— **2** Vene am Fußrücken, → [Gicht]a.— **3** Giftzwerg, → [Gift]natter.

WBÖ I,84.— DWB IV,1,4,7441.— W-57a/10, 12.

[Glücks]a. **1** starke Ader an Gesicht od. Händen, die nach dem Volksglauben Glück bringen soll, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °da Luge hot Glücksdan im G'sicht Wildenroth FFB.— **2** Glückssträhne, °OB, °NB vereinz.: °der hot a Glücksdoda Hohenpeißenbg SOG.

W-57a/9.

[Gold]a. **1** goldhaltige Erzschiebt, OB, NB, °OP vereinz.: *dem sei Haus mou auf ana Guldadern stöi* Eslarn VOH; *Dös graa Mandl geijhd oamoij am Dog no dera Goid'oda no'* Bodenmais REG HALLER Rockarois' 69; *gold adern „auri ... venae“* SCHÖNSLEDER Prompt. Bl^v.— Übertr. ertragreiche Sache, °Gesamtgeb. mehrf.: *an Hofbauern sei' Hoizschlag is ja dö reinst Goidäda* Rosenhm.— **2**: *dö Goidoda „Pfortader“* O'audf RO.— **3** Hämorrhoiden, °OB, NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °de Goidädan san blatzt Dachau; *Goldader* „Mastdarmvenen, deren spontanes Bluten das ärztliche Honorar für Aderlassen ersparte und also goldwerthig galt“ HÖFLER in: BzAnthr. 8 (1889) 172; anders WBÖ I,82.— Syn. → *Hämorrhoid*e.

Schwäb.Wb. VI,2054.— DWB IV,1,5,710 f.— S-23H9a, W-57a/16, 17.

[Grieß]a. sandige Schicht (→ *Grieß*) im Erdreich, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *do san Griaßodra drinn* Hohenpeißenbg SOG.

W-57a/7.

[Gurgel]a.: °Gurgläda „Hauptschlagader an der Gurgel des Pferdes“ Steinhf R.— Auch wie → [Drossel]a.: *Gurgelader* „vena jug. ext.“ HÖFLER in: BzAnthr. 8 (1889) 172.

DWB IV,1,6,1151.